Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villeneinrichtungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.
Prof. Dr. Kühn's Ausstellung mikroskop. Präparate, Thiere und Pflanzen, Lehmann's Garten 2g part.
Schlachten-Panorama. Reichsplatz. Täglich geöffnet.
Zoologischer Garten, Bissenhorster Hof, täglich geöffnet.
Cafékerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (vis-à-vis Börse).
2. " " Hospitalstr. 2.
3. " " Zeitzer Thorth.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).
Magazingasse Nr. 1.
Schleichersche 15 (5. Bürgerschule).
Stadt Rom.
Neues Theater.
Altes Theater.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.
2. " " Gartenstraße Nr. 4.
3. " " Johannisplatz 11.
4. " " Nürnberger Str. 42.
5. " " Härtelstraße Nr. 4.
6. " " Alexanderstr. 28.
7. Polizei-Wache Leipzigerstraße 29.
8. " " Eutritzscher Str. 2
9. " " Zeitzer Str. 28.
10. " " Plagwitzer Str. 38.
In dem Krankenhause (Liebigstraße).
" der Gasanstalt I (Eutr. Str.).
" " Gasanstalt II (Südvorst.).
" dem Neuen Johannishospital.
" d. Weststr. 29 (Blüthner's Fabr.)
" der Gregstraße Nr. 60.
" der Thomasmühle.
" dem Tauchaer Thorhause.
" dem Dresdner Thorhause.
" " Maschinenh. des Wasserw.
" " Wächterhäuschen des Hochreservoir, Probstheida.
Auf dem Nicolasthurm.
" " Thomasthurm.
In den neuen Militairbaracken.

Flaschenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, Schneidzeuge bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Elektrische Beleuchtungs-Anlagen
von Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse 19,
Generalvertreter für J. Einstein & Co., München.

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Daunemora Werkzeugstahl, Magnetstahl etc.,
sowie alle Sorten
Deutsche Stahle, Stahlbleche, Draht etc.
bei **Eduard Dünkelberg, Leipzig, Bahnhofstr. 19.**
Permanente Lagerbestände ca. 300.000 Kilogr. Prima-Referenzen

K. A. Seifert, Wurzen.
Fabrik von Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht.
(Ausstellungslocal: Wurzen.)

Gummi-Schuhe und -Stiefel (echt russische),
Gummi-Regenröcke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Bücherplatz.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg,** 2 Bahnhofstrasse 2.

Versand-Geschäft Mey & Edlich.
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Montag, 30. Januar 1888.
29. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün).
Anfang ½7 Uhr.
Ein Knopf.
Original-Lustspiel in 1 Aufzuge von J. Rosen.
Personen:

Dr. Rudolf Biegen, Universitäts-Professor . . Herr Büller.
Gabriele, seine Frau . . . . . Frl. Schneider.
Dr. Blatt, Universitäts-Professor . . . . . Herr Häusler.
Bertha Müller, Gabrielen's Cousine . . . . . Frl. Flössel.
Das Stück spielt in einer Universitätsstadt, im Hause Biegens.

Hierauf:
Eigensinn.
Lustspiel in 1 Act von Roderich Benedix.

Radhorst, ein reicher Privatmann . . . . Herr Büller.
Katharina, seine Frau . . . . . Frl. Buse.
Emma, beider Töchter . . . . . Frl. Flössel.
Alfred, Emma's Gatte . . . . . Herr Rokland.
Heinrich, Isidorh, } in Alfred's Diensten . . . . . { Herr Hoffeld. Frl. Schneider.

Dann:
Das Schwert des Damokles.
Schwank in 1 Act von G. zu Putlitz.
Personen:

Kleister, Buchbindermeister . . . . . Herr Müller.
Selma, seine Frau . . . . . Frl. Buse.
Philippine, seine Tochter . . . . . Frl. Schneider.
Fritz, Lehrjunge . . . . . Frl. Flössel.
Carl Stahlfeder . . . . . Herr Prost.

Zum Schluß:
1733 Thlr. 22½ Sgr.
Posse in 1 Act. Nach einer französischen Idee von E. Jacobson.
Personen:

Klöckchen, Häuser-Speculant . . . . . Herr Büller.
Malwine, seine Frau . . . . . Frl. Buse.
Martha, seine Tochter . . . . . Frl. Schneider.
Krähhahn, Chaussee-Einnehmer in Fürstenwalde Herr Richland.
Paul Erling, Bachhalder . . . . . Herr Häusler.
Julie, Hausmädchen bei Klöckchen . . . . . Frl. v. Romberg.
Eine Dame . . . . . Frl. Schwarz.
Herren und Damen als Gäste.
Ort der Handlung: Klöckchen's Wohnung.
Nach dem 2. Stück findet eine längere Pause statt.

Schauspiel-Preise.
Parterre 1 ℳ 50 ₰. I. Parquet 3 ℳ. II. Parquet 2 ℳ 50 ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittel-Balcon, Vorderreihen 5 ℳ. Mittelreihen 4 ℳ. Hinterreihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im 1. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater Sperrsitz 3 ℳ. Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. 2. Rang. Mittelplatz Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰. Seitenplatz Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Stehplatz 1 ℳ. 3. Rang Mittelplatz 75 ₰. Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im 3. Range 1 ℳ.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. — Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.
Garderoben-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Casse à 4 Mark verkauft.

Repertoire. Dienstag, 31. Januar. (20. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth.) Die drei Pintos. Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Montag, den 30. Januar 1888.
Anfang 7 Uhr.
EVA.
Schauspiel in 5 Acten von Richard Voß.
Ort der Handlung: Schloß Düren, eine kleine Stadt und eine Residenz. — Zeit: Gegenwart.
Nach dem 3. Act findet eine längere Pause statt.

(Gewöhnliche) Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tageskasse von 10—3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (Aufgeld 30 ₰) von 1—3 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 31. Januar 1888. Zur Feier des 40jähr. Künstler-Jubiläums Carl Sontags. Doctor Wespe. Vorher: Der wie mir. Anfang 7 Uhr.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Carola-Theater.

Montag, den 30. Januar 1888.
Anfang ½8 Uhr.
Drittletztes Ensemble-Gastspiel der Münchener
Mitglieder des königlichen Theaters am Gärtnerplatz unter Leitung des königlich bayerischen Hofschauspielers Max Hofpauer.
Zum letzten Male:
Die Z'widerwurzen.
Ländliches Charaktergemälde mit Gesang und Tanz in 5 Acten von Dr. Hermann von Schmid. Musik von Hermann Müller.
Regie: Hans Neuert. — Dirigent des musikalischen Theiles: Capellmeister Franz Fischer. Zither-Solo von Constantin Wunderle.
Textbücher à 50 ₰ an der Casse.

Preise der Plätze. Siehe Nebenzettel.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Casse des Carola-Theaters, sowie an der Casse des Neuen Theaters von 10—3 Uhr.
Vor-Verkauf für den nächsten Tag von 1—3 Uhr an der Casse des Carola-Theaters und an der Casse des Neuen Theaters.

Dienstag, den 31. Januar 1888.
Vorletztes Ensemble-Gastspiel der Münchener.
Zum letzten Male: **Almenrausch und Edelweiss.**
Die Direction.

Vaudeville-Theater (Stadtgarten).

Montag, den 30. Januar. Zum 6. und letzten Male:
Unsere Soldaten. Posse mit Gesang in 5 Bildern von G. Brans. — Anfang 8 Uhr.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.
I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *5. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — *5. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Reichenbach). — *11. 54 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 30 fr. — 8. 45 B. — 11. 30 B. — 3 N. — 5. 50 N.
C. Linie Leipzig-Zwickau-Werdau: 5. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 35 N. — 3 N. — 5. 29 N. — 6 40 N.
D. Linie Leipzig-Göhren-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Göhren-Rossweyn-Gera: 4. 48 fr. — *8. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 5. 58 fr. — 8. 29 B. — 10. 39 B. — 12. 47 N. — 4. 28 N. — 8. 8 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 35 B. — *8. 40 B. — 11. 25 B. — 3. 5 N. — *5. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.
B. Linie Leipzig-Töln-Dresden: 7. 24 B. — 9. 48 B. — 11. 54 B. — 2. 15 N. — 4. 55 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8. 20 B. — 2. 48 N. — 4. 40 N. (an Sonn- und Festtagen). — *6. 20 N. — 8. 36 N.
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Röderfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 B. — *9. 10 B. — 11. 5 B. — 1. 40 N. — *5. 30 N. — 6 N. — *9. 5 N. — 11 N. (bis Elsterwerda).
B. Linie Leipzig-Röderfeld-Herbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15. B. — *9. 10 B. — 1. 40 N. — 6 N. — *9. 5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12. N. — 5. 45 N. — 9. 25 N. — 11. 38 Nachts.
D. Magdeburger Bahnhof.
5. 45 fr. (bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 35 B. (bis Halle). — 9 B. — 10 B. (nur bis Halle). — *11 B. — 12. 25 N. — 2 N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 20 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle) — *9. 56 N. — 10. 56 N. (bis Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 20 fr. — *7. 35 B. — 9. 55 B. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Reip-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 fr. — 12. 7 N. — 4. 11 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).
4) Eilenburger Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Halland-Kohlfurt-Breslau: 8. 30 B. — *1. 59 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).
B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 30 B. — *1. 59 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Zwickau: 6. 25 fr. — 10. 40 B. — 4 N.
B. Linie Reip-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 B. — 12. 28 N. — 4. 33 N. — *6. 21 N. — 10. 38 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.
I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 50 fr. (von Nürnberg). — 7. 52 B. — *8. 10 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — *8 N. — 9. 57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 37 B. — 11. 39 B. — 2. 26 N. — 5. 45 N. — 11. 36 N.
C. Linie Werdau-Zwickau-Leipzig: 7. 52 B. — 9. 27 B. — 2. 56 N. — 4. 56 N. — 6. 51 N. — 9. 24 N.
D. Linie Chemnitz-Wiesa-Zschopau-Leipzig: 7. 53 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.
E. Linie Gera-Rossweyn-Göhren-Leipzig: 7. 52 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 9. 42 N. — 11. 45 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 fr. — *6. 20 fr. — 9. 21 B. — *10. 34 B. — 11. 10 B. — 2. 58 N. — 5. 43 N. — 9. 2 N. — *9. 19 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 49 B. (von Nossen). — 11. 53 B. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 9. 46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7. 10 B. von Geithain). — 12. 3 N. — 6. 5 N. — *9. 20 N. — 9. 57 N. an Sonn- und Festtagen von Lausigk).
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 13 B. — *11. 45 B. — 5. 21 N. — *5. 35 N. — 9. 10 N. — *11. 16 N.
B. Linie Magdeburg-Herbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 26 B. — 10. 13 B. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
4. 5 fr. — 6. 31 fr. (von Halle). — 7. 45 B. (von Halle). — *8. 13 B. — 9. 36 B. (von Halle). — 11. 5 B. — 12. 51 N. (von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 26 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 49 N. — *11. 24 N. — 12. 11 N. (von Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eisenach-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 20 B. (von Erfurt). — *9. 40 B. — 10. 55 B. — 1. 37 N. — 5. 55 N. — 6. 53 N. (an Sonn- und Festtagen von Leipzig). — 8. 55 N. (nur an Sonn- und Festtagen). — *9. 38 N. — 11. 24 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Reip-Leipzig: 6. 33 fr. (von Gera). — 10. 45 B. — 4. 32 N. — *8. 21 N. — 9. 29 N.
4) Eilenburger Bahnhof.
A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Rutland-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 11 B. (von Finsterwalde). — 12. 35 N. — *6. 42 N.
B. Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig: wie vorstehend.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Von Zwickau: 9. 29 B. — 1. 13 N. — 7. 44 N.
B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Reip: 6. 11 fr. (von Gera). — 10. 25 B. — 4. 9 N. — *8. 5 N. — 9. 4 N.
Das * bedeutet die Eilzüge.

Bekanntmachung.

Die **Hauptprobe** zum **XVI. Abonnement-Concert** findet ausnahmsweise **Donnerstag,** den 2. Februar, Vormittags 9½ Uhr statt, worauf wir uns erlauben, das geehrte Publicum hiermit besonders aufmerksam zu machen.

Die Concertdirection.

Sechszehntes
Abonnement-Concert
im Saale des
Neuen Gewandhauses
zu Leipzig
Donnerstag, den 2. Februar 1888.

Erster Theil.
Ouverture zu Shakespeare's „König Lear" von H. Berlioz.
Arie aus „Alceste" von **Gluck,** gesungen von Frau **Amalie Joachim.**
Concert für Violine (No. 7, E moll) von **L. Spohr,** vorgetragen von Herrn Concertmeister **Henri Petri** (Mitglied des Orchesters).
Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Frau **Joachim.**
a) Memnon } von
b) Im Frühling } **Franz Schubert.**
c) „Dort in den Weiden"
von **J. Brahms.**
Sonate (Le trille du diable) für Violine von **Tartini,** vorgetragen von Herrn **Petri.**

Zweiter Theil.
Dramatische Symphonie von **Anton Rubinstein.**

Concertflügel von **Julius Blüthner.**

Der Preis des Billets beträgt einschließlich des Garderobegeldes a. 3 ℳ für Stehplätze; b. 3 ℳ 50 ₰ für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester; c. 5 ℳ für die übrigen Sperrsitze.
Der Verkauf der Tagesbillets findet **täglich** Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses und Abends an der Casse statt. Die vorgemerkten und noch nicht bezahlten Billets werden nur bis **Mittwoch** Mittag reservirt, von da ab wird weiter über sie verfügt.
Einlaß 6½ Uhr. Oeffnung des Saales 6½ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Nächstes, 17. Abonnement-Concert **Donnerstag, den 9. Februar 1888.**
Die Concert-Direction.

Eintrittskarten zu der Donnerstag, den 2. Februar, Vormittags 9½ Uhr stattfindenden Hauptprobe sind à 2 ℳ am Tage der Probe von 9 Uhr ab in dem Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassistrasse), sowie am vorderen Eingange des Hauses zu haben.
Dafür, dass in den Proben die stimmlichen in den betr. Concert-Programmen angekündigten Musikstücke zur Ausführung gelangen, sowie insbesondere dafür, dass die für die Concerte zu Solo-Vorträgen gewonnenen Künstler in den Proben auftreten, wird Gewähr nicht geleistet.

Auction.

Im Auctionslocale des Königl. Amtsgerichts hier soll
Dienstag, den 31. Januar ds. Js. Vorm. 10 Uhr,
1 Anzahl versch. Möbels und 7 Singer-Nähmaschinen, ferner **1 Partie Contobücher, Collegienhefte, Tintenfässer, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Bettdecken, Unterjacken und Unterröcke,** sowie **5 Kisten Chocoladenconfect, 50 Zinnformen, einige Fässer Weiß-, Roth- und Portwein, 16,500 Stück Cigarren** u. v. a. G. unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.
Leipzig, am 28. Januar 1888.
Nachtrag, Ger.-Vollz.

Schweitzer'sche Pfänder-Auction,
Wintergartenstraße Nr. 8, II.
Donnerstag, den 2. Februar 1888, Vorm. 10 Uhr Fortsetzung: Taschenuhren, Kleidungsstücke 2c.

Holz-Verkauf.
Mittwoch, den 8. Februar. Vormittags 10 Uhr, sollen im Schlage des Reviers **Göllschau,** Jag. 83, am H.-Wege, unweit der 7. und L.-Linie,
ca. 136 stärkere Eichen, eine Quantität derzl. Zopfenden, 12 stärkere, 56 schwache, 80 Buchen-Stangen, 29 schwache Reisern, 7 rm Eichen-, 5 rm Buchen-Nutzholz
versteigert werden.
Göllschau, den 28. Januar 1888.
Der Königliche Oberförster.

2. Cl. 113. K. S. Lotterie.
Voll-Loose à M. 210,
Kaufloose à M. 84,
Halbe, Fünftel, Zehntel, nach Verhältniß, sind erhältlich bei **George Meyer** in Leipzig, Bureau: Brühl 49.

Carlstrasse 7 pt.
Einsetzen künstl. Zähne, Plombirungen jeder Art, Zahnoperationen, Reinigen d. Z. 2c.
Sprechst. 8—12, 2—5. Sonntags 9—12.
Frz. Starcke,
prakt. Zahnarzt.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt,
heilt hier. Krankheiten nach vieljähr. prakt. Erfahrungen gründlichst Neukirchhof 4, III.

Bekanntmachung.
Für die Königliche Strafanstalt in Lichtenburg bei Prettin a/E. sollen folgende Wirthschafts-Bedürfnisse im Wege der Submission contractlich verdungen werden und zwar:
Für die Zeit vom 1. April 1888 bis ultimo März 1889 circa:
300 kg graues Strohpapier, 50 kg Fischthran, 1100 kg Soda, 1800 kg Elainseife, 15 kg Rasirseife, 300 kg Harzkernseife, 500,000 kg Braunkohlen, 200 kg Rüböl, 11,000 kg Petroleum, 50 kg Stahllichter, 300 kg Schillerlichter, 50 kg Braunkohlenlichter, 300 kg blaubaumwollenes Garn, 300 kg weißbaumwollenes Garn, 10,000 kg Schmiedekohlen, 140 hl Holzkohlen, 400 hl Weißkalk.
Lieferungsfähige wollen ihre schriftlichen, gehörig versiegelten Offerten, welche mit der Aufschrift:
„Submission auf Wirthschafts-Bedürfnisse"
versehen sein müssen, bis zum **17. Februar 1888,** Vormittags 10 Uhr, zu welchem Termine die Eröffnung der Offerten stattfindet, portofrei einreichen. Die Offerenten bleiben 4 Wochen vom Termintage ab an ihr Gebot gebunden.
Die Angebote sind pro 100 kg beziehungsweise 1 hl abzugeben.
Die **nicht** mit den Proben zusammengepackten Offerten müssen die Erklärung enthalten, daß Offerent mit den diesseitigen „Allgemeinen" und „Besonderen" Lieferungsbedingungen bekannt und einverstanden ist und sich derselben unterwirft. Letztere liegen im Bureau des Anstalts-Secretairs zur Einsicht aus und können, gegen Entrichtung von 25 ₰ pro Exemplar, in Abdruck bezogen werden.
Die bei der Zuschlagsertheilung zu erlegende Caution beträgt 5 Procent des Lieferungswerthes.
Unvollständige oder verspätet eingetroffene Offerten finden keine Berücksichtigung.
Lichtenburg b. Prettin a/Elbe, den 26. Januar 1888.
Der Strafanstalts-Director.

Damm spec. für **Geschlechts-Krankheiten,** discrete, Unterleibs-, Haut-, Hautkrankheit, Krämpfe, Ueberreizung und Schwäche **Universitätsstrasse 11, 2. Et.** 9—3 und 6—8 Uhr.

Hühneraugen, kranke Fuß-Ballen, Hornwülste, Nägel exist. schmerzlos Frau Rother, gepr. approb. Fuß-Operateur, Ritterstr. 44, I. l.

Doppelte Buchhaltung
Westphal, Katharinenstr. 24, III.
Buchführ., Rechn. 2c. Gr. Fleischerg. 28, I.

Schreib-Unterricht.
Wer ertheilt solchen in einem kurzen Cursus einem Ueber-Secundaner? Honorar?
Adressen H. D. 107 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vorbereitungs-Institut f. d. Einjähr.-Freiwill.-Examen. **Honorar mässig.**
Anmeldungen erbeten Liebigstr. 11, II.

Deutsche Conv.-Stand & Lesekränzchen noch Theiln. ges. Johannesg. 4, III.

Lebensversicherungs-Gesellschaft Atropos in Leipzig.
Amortisation von Policen.
Nachdem uns gemeldet worden, daß die von dem früheren Begräbnißverein Atropos und der jetzigen Lebensversicherungs-Gesellschaft Atropos zu Leipzig ausgefertigten Versicherungsscheine Nr. 11,423 des Herrn **Johann Moritz Bromberger** aus Leipzig über 30 Thaler, Nr. 17,846 des Herrn **Carl Gottlob Groschke** aus Sprembera über 25 Thlr., Nr. 18,772 der **Friederike Wilhelmine Mehlhorn** aus Gohlis über 25 Thaler und Nr. 21,250 des Herrn **Johann Heinrich Hermann Carl Hesse** aus Leipzig über 600 Mark verloren gegangen sein, wird Jedermann, der etwa in den Besitz eines dieser Versicherungsscheine gekommen ist, oder sonst ein Interesse daran hat, hiermit aufgefordert, seinen Besitz oder seine Ansprüche daran innerhalb drei Monaten und spätestens bis zum **1. Mai 1888** bei dem unterzeichneten Directorium auf dessen Bureau, Windmühlengasse Nr. 1 in Leipzig, anzuzeigen und glaubhaft nachzuweisen. Erfolge derselbe der vorgenannten 4 Versicherungsscheine eine solche Anzeige bis zum 1. Mai 1888 nicht, so sind sie nach den §§. 75, 76 unserer Statuten als ungültig und nichtig anzusehen, und werden sodann an deren Stelle neue Versicherungsscheine ausgestellt, beziehentlich, dafern die Versicherten bereits gestorben und die sonstigen statutarischen Bedingungen erfüllt sind, die versicherten Summen an die sich legitimirenden Erben ausgezahlt werden.
Leipzig, den 31. December 1887.
Das Directorium.
Dr. Hans Blum, Rechtsanwalt,
d. Z. Vorsitzender.

Juristischer Repetitor
gesucht. Adressen sub M. E. G. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mit sicherem Erfolge
ertheilt Unterricht u. Nachhilfe ein Candidat. Adr. u. V. D. 2248 in die Exp. d. Bl. erb.

Un jeune homme cherche à échanger quelques heures de conversation française avec une personne bonne musicienne, capable d'accompagner au piano.
Adresser les offres sous Initiales G. B. 2281 au bureau de ce journal.

Causeries parisiennes chez maître tailleur. Fabr. L. J. 44 Gläsewenstein & Vogler, Leipzig.

Akad. geb. Lehrer (lange Jahre i. Ausland) ertheilt gründl. Unterricht i. **Französisch. u. Englisch.** Honor. 6 ℳ pr. Monat (2 St. pr. Woche). Off. erb. u. Dr. P. Expedition d. Bl.

Russische Sprache
lehrt gründl. ein geb. **Russe** Petersstr. 17, I. r.

Spanisch.
Ein Kaufmann (Anf.) für 1 St. wöchentl. als Tischgenosse gesucht.
Ernest A. Mueller, 34 Reichsstraße.

Junge Dame ertheilt gründl. **Clavierunterricht,** à Stunde 1 ℳ Uebung in Vierhändigspielen geboten. Adressen niederzulegen Brühl Nr. 67, part., Productengeschäft.

Smitt'sche höhere Töchterschule
Centralhalle, Promenadenseite.
Anmeldungen für das neue Schuljahr nehme ich täglich von 3—4 Uhr in meiner Wohnung, Centralhalle, II. Et., entgegen. Aufnahme finden Mädchen von 6—16 Jahren.
Der neuerschienene Prospect steht zur Verfügung. Dr. Willem Smitt.

Garleb's höhere Privatschule für Knaben
(Realschule) Schlossgasse 5/7.
Die Anstalt hat die Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen für den einjährig-freiwilligen Militairdienst. Pensionat und Arbeitsstunden (auch für Schüler anderer höherer Lehranstalten). Prospecte gratis.
Die Direction,
J. V.: Teller.

Privatschule für Mädchen, Gohlis,
Lange Straße 54.
Anmeldungen für die Classen X—IV erbitte Mittwoch und Sonnabend zwischen 3 und 5 Uhr in meiner Wohnung, Hauptstr. 34, I. Mathilde Büttner.

Barth's Erziehungsschule,
Querstraße 19. **Bahnhofstraße 5.**
bestehend aus drei Elementarclassen und einer sechsclassigen Realschule, hat die **Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen für den einjährig-freiwilligen Militairdienst.** Gefl. Anmeldungen werden in den Wochentagen von 11—1½ Uhr entgegengenommen. Prospecte stehen jeder Zeit zu Diensten.
Dir. D. E. Barth, Gartengebäude 1. Etage.

Reit- und Fahr-Unterricht
wird gründlich ertheilt
Reitbahn, Elsterstraße (Tattersall).

Handarbeitsschule für Mädch. u. Kindergarten wird z. jeder Zeit Anmeld. ang. Neukirch. 30, III.

Englischen
und
Deutschen Sprachunterricht
ertheilt
Ernest Haynel,
Lehrer der englischen Sprache an der Kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig, sowie Leiter des englischen Sprachclubs des hiesigen Kaufmännischen Vereins.
Wohnung: **Katharinenstr. 5,** 2. Et.

Altenburg.
1 St. pr. Bahn von Leipzig, Pensionat verb. m. höh. Töchterschule von **Emmeline Grosse** vorm. Ch. Pöll, best. seit 38 Jahren. Freundl. Familienleben. Sorgf. Erziehung und köp. Pflege. Vorzügl. Lehrkräfte. Engl., franz. u. deutsche Gouvernanten. Schöne Wohnung, gr. Garten. Beste Ref. Prospecte durch die Vorsteherin.

Vorzügl. Violine- u. Clavierunterr. ertheilt bill. conserv. geb. Lehrer Sternwartenstr. 18, III.

Zitherspiel lehrt gründl. E. Kindler, Zitherlehrer, Burgstr. 18, II.

Verkauf u. nur vorzügl. Zithern, Schulen 2c.

Damen wird das Schneidern, Maßnehmen, namentlich das Zuschneiden theoret. u. prakt. in 4—8 Wochen gelehrt. Mariendorf. Claus, Kramerstr. 7, 2. Etage rechts, am Königsplatz.

Handarbeitsunterricht
wird ertheilt Alexandrinenstraße 32, 1. Et. links.

Tanz-Unterricht.
Nächsten Freitag beginnt ein neuer Cursus für **Damen u. Herren Schloßgasse 10, I.** Daselbst nehme Anmeldungen tägl. v. 1—3, **Dienstag, Donnerstag u. Freitag** Abend von 7—10 Uhr entgegen.
G. Preller, Tanzlehrer.

Privat-Tanz-Unterricht.
Je derzeit besonders 1. Walzer
v. Pelchrzim, Leipzig, Westst. Wiesenstraße 14.
An den beg. Cirkeln junger Kaufleute wie Studirender können noch Damen und Herren theilnehmen. D. O.

Tanz-Unterricht.
In dieser Wintersaison beginnt der letzte Cursus des Anstands- und Tanzunterrichts
nächsten Donnerstag.
Anmeldungen erbitte von 11—2 u. 5—8 Uhr.
Schirmer-Mende, Königsstr. 7, Tr. B, II.

Klagen, Testamente
Verträge, Gesuche, engl. u. franz. Briefe wie Rath in allen Angelegenh. dieser u. bill. bis 8 Uhr Abds. ■ auch Sonntags. ■ **Brüderstrasse 13, parterre,** bei **Korth.**

Klagen, Testamente,
Rath jed. Sache, Gesuche, Briefe, Verträge, Reisr. Correcturen bei Primaner **Jungmann, Ritterstraße 36, I.**

Leihhauspfänder werden zu jeder Tageszeit angen., verkauft, eingelöst, prolongirt u. prompt besorgt durch Frau **Heintze,** concessionirte Pfandbr. **Bachgasse 5, 1 Tr. r.** (Stadt Wallend.)